S C H M U C K S T Ü C K E - o b j e c t s t o w e a r - b o d y e x t e n s i o n s

Kleine Facharbeit im Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten
Klasse 5a, musisches Profil
HS 2012, zwischen Herbst- und Weihnachtsferien (ca. 1 Quartal)
Arbeit in der Freizeit, gegliedert durch mehrere Fixpunkte im Plenum oder mit der Lehrperson

Z I E L

Die Lernenden erfinden und gestalten individuell ein tragbares Schmuckstück oder Objekt.
Bei dieser Projektarbeit sollen sie einen Gestaltungsprozess von der ersten Idee über Experimente, Konzept, Ausführung, Präsentation und Reflexion selbständig durchführen und beurteilen lernen.
Diese Facharbeit in der 5. Klasse dient als „Hauptprobe“ für die darauf folgende Maturaarbeit.

E R G E B N I S

Abzugeben sind nebst dem doppelt bewerteten Produkt (Schmuckobjekt und fotografische Inszenierung desselben) das Arbeitsjournal mit dokumentiertem Arbeitsverlauf und Schlussreflexion (je einfach bewertet). Zur Bewertung zählen auch Schlusspräsentation und Einstiegsexperimente (je halb).

A B L A U F

Einführungslektionen im Normalunterricht: Besuch der Schmuck-Ausstellung im Museum Bellerive.
In der folgenden Doppellektion Erfinden und Gestalten von Schmuckobjekten aus A4-Kopierpapier.
Hausarbeit in den folgenden 2-3 Wochen: Start des Arbeitsjournals mit Recherchen und Ideen zum Begriff Körperschmuck. Materialsammlungen sowie inhaltliche und gestalterische Experimente. Ziel: Entwickeln einer Projektskizze.
An der Schule: Individuelle Einstiegsgespräche mit der Lehrperson. Anhand der vorgelegten gestalterischen Experimente und des Journals werden alle Projektideen auf ihre Durchführbarkeit hin diskutiert.
Sobald die Lehrperson die Projektskizze angenommen hat, beginnt die individuelle (Haus-)Arbeit am Projekt. Hilfe kann begrenzt während des parallel laufenden Normalunterrichts angefordert werden.
Etwa zur Halbzeit werden (in Abwesenheit der Lehrperson!) alle Arbeits-Journale und Produkte in ihrem aktuellen Zustand in der Klasse aufgelegt. Kurze Rückmeldungen aller zu jedem Projekt erfolgen schriftlich. Gleich danach werden gemeinsam mit der Lehrperson Beurteilungskriterien erarbeitet und fixiert.
Die Lehrperson informiert über die Schlussreflexion, verteilt ein Hilfsblatt dazu.
Auf den zweiten Teil der individuellen Arbeit folgt nach ein paar Wochen die Schlusspräsentation in der Klasse. Produkte, Fotos, Journal und Reflexion sind vorzustellen und abzugeben.
In den folgenden Lektionen erfolgen die individuellen Schluss- und Notengespräche parallel zum Normal- Unterricht. Nach deren Abschluss wird gemeinsam ein Ausstellungskonzept zur öffentlichen Präsentation der Werke im Schulhaus erarbeitet.

Weitere Informationen zu Facharbeit KSKue, SOL im BG, sowie Aufgabenblatt, Terminplan, Reflexionsfragen, etc. zu obigem SOL-Projekt, sind auf Anfrage erhältlich bei:

regina.boetschi@kantonsschulekuesnacht.ch